



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Klauß, Karl

1935-10-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 55

Dienstag, den 29. Oktober 1935

Miete E Nr. 5
Sondermiete E Nr. 3

Der Bettelstudent

NSK Mhm. Abt
601-606

Operette in drei Akten nach
F. Zell und Richard Genée

Musik von
Carl Millöcker

Neu bearbeitet von Eugen Otto

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Beder

Personen:

Balmatica, Gräfin Nowalska	Nora Landerich ✓
Bronisława } ihre Töchter	Elisabeth Gikardon
Laura }	Gertrud Gelly
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Kralau	Wilhelm Tricloff

(Fortsetzung unseitig)

Symon Rymanowicz, Student	Max Reichart
Herzog Adam Kasimir von Polen	Albert v. Kießwetter
Wangenheim, Major } Offiziere in Ollendorfs	Klaus W. Krause
Henrici, Rittmeister } Reiterregiment	Christian Köster
Schweinitz, Leutnant }	Fritz Wartling
Richtofen, Kornett }	Heini Handschumacher
Dnuphrie, Diener im Hause Nowalska	Karl Hartmann
Enterich, Gefängniswärter auf der Zitadelle Kralau	Josef Offenbach
Biffte } seine Gehilfen	Franz Bartenstein
Buffte }	Karl Jöller
Koy, Wirt	Robert Walden
Der Bürgermeister von Kralau	Josef Rentert

Gefangene, Frauen, Messebesucher, Hochzeitsgäste, Brautjungfern, Bagen, Diener, Soldaten,
Lataien, Volk

Ort der Handlung: Kralau

Zeit: 1704 unter der Regierung Augusts des Starken, König von Polen, Kurfürst von Sachsen.

Tanzeinlagen:

Im 1. Akt: „Trepal“, getanzt von der Tanzgruppe; im 2. Akt: Walzer, getanzt von
Hedwig Broch, Käthe Fellenendorf und Fränzi Müllradt

Leitung: Erika Köster

Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung: 19.30 Uhr

Anfang: 20.00 Uhr

Ende nach 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach
Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden